



SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

60 JAHRE
Sprachen lernen

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Vor den Sommerferien bleiben uns noch mehrere Monate, um unsere jungen Leser weiterhin für die deutsche Sprache zu begeistern. Wir starten durch und erhöhen in unserer fünften und damit letzten *Schuss*-Ausgabe in diesem Schuljahr noch einmal das Tempo. Auch diesmal ist unser Magazin wieder vollgepackt mit interessanten Artikeln sowie anspruchsvollen und unterhaltsamen Übungen. Tipps und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung gibt es zusätzlich in den vier Unterrichtsplänen:

Wir porträtieren die junge syrische Schwimmerin **Yusra Mardini**, die im Jahr 2015 als Flüchtling nach Deutschland kam. Als sie für das internationale Flüchtlings-Team der Olympischen Spiele in Rio ausgewählt wurde, wurde sie berühmt. Sie nutzt ihren Medien-Appeal weiterhin, um sich weltweit für Flüchtlinge einzusetzen.

Vor dem Sommer geht die Examenszeit wieder los. Wir fragen: Wie kann man Prüfungsstress am besten verhindern? In unserem **Lerntyp**-Quiz können Schüler herausfinden, wie sie sich möglichst stressfrei auf Tests und Klausuren vorbereiten können.

Dass es in Deutschland erstaunlich viele Exzentriker gibt, zeigt unser nächster Beitrag: **Deutschlands verrückteste Festivals**. Ob Matsch-Olympiade oder Weltmeisterschaft im Mülltonnen-Rennen, wir stellen fünf verrückte Festivals vor. Die Teilnehmer sind auf alle Fälle mit viel Spaß dabei und warum auch nicht? Es ist offiziell: Lesen ist in, auch bei jungen Leuten, spätestens seit es **Booktubing** gibt, die Literaturkritik im YouTube-Clip. Wir stellen den Trend vor, dazu gibt es interessante Statistiken rund ums Buch in Deutschland.

Weitere Themen: Wahlrecht oder Wahlpflicht – unsere Diskussion, ein Kurzporträt des Schweizer Tennis-Talents Alexander Zverev, Tipps für einen aktionsreichen Tag in Bern, John F. Kennedy in Berlin – ein wichtiges Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte, lustige Zungenbrecher und außerdem aktuelle News, Audio-Beiträge, das Video und die Online-Lerneinheit.

Viel Spaß bei der Lektüre von *Schuss 5* und fantastische Ferien wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Martina Koepcke

Schuss Redakteurin

Inhalt

• Unterrichtsplan 1 Yusra Mardini	Seite 2
• Unterrichtsplan 2 Welcher Lerntyp bist du?	Seite 2
• Unterrichtsplan 3 Deutschlands verrückteste Festivals	Seite 3
• Grundvokabular: Verrückte Festivals <i>Zum Fotokopieren!</i>	Seite 3
• Unterrichtsplan 4 Booktubing <i>Landeskunde-Info:</i> Die Frankfurter Buchmesse	Seite 4

de.maryglasgowplus.com:

🎧 **5 Audio-Tracks** zu *Schuss 5* mit Arbeitsblättern **Neu!** Die Hefte zu unseren Audio-Beiträgen sind jetzt online www.mg-plus.net/de/audio und nicht mehr in gedruckter Form erhältlich.

🎓 Eine **Language Lab Lerneinheit** mit Online-Aktivitäten und automatischer Antwortüberprüfung

🎥 Unser **Video** „Schule“, mit Transkript, einer Übung im Heft und Online-Übungen

Plus: Zugang zu unserem **Ressourcen-Archiv** mit einer Vielzahl von Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Seite 4–6 Unterrichtsplan 1

Yusra Mardini

Lernziele

- Hör- und Leseverständnis üben
- Etwas über Flüchtlinge in Deutschland lernen
- Nebensätze mit „als“ üben

Einstieg

Teilen Sie die Klasse in Vierergruppen ein und bitten Sie sie, die Fragen in **Vorbereiten** zu besprechen. Jede Gruppe nominiert einen Protokollanten, der die Antworten notiert. Fordern Sie die Schüler auf, gegebenenfalls Erfahrungen aus der eigenen Familiengeschichte mit einzubringen. Bitten Sie die Gruppen, ihre Antworten für eine Diskussion am Stundenende aufzuheben.

Erarbeitung

➊ Lesen Sie die Überschrift und das Intro mit der Klasse und stellen Sie Verständnisfragen. Bitten Sie die Schüler, die Paragraphen des Artikels mit einem Partner zusammenzufassen. Besprechen Sie die Antworten und klären Sie unbekannt gebliebene Begriffe.

➋ Schreiben Sie nun den ersten Satz des Intros an die Tafel. Bitten Sie die Schüler, Hauptsatz und Nebensatz zu identifizieren und Subjunktion und Verb des Nebensatzes einzukreisen. Fordern Sie Freiwillige auf, die grammatikalische Konstruktion des Nebensatzes zu erklären. (*Der Nebensatz ist dem Hauptsatz vorangestellt und beginnt mit der unterordnenden Konjunktion (Subjunktion) „als“, die das Verb an das Ende des Nebensatzes schickt. „Als“ beschreibt eine Handlung in der Vergangenheit, daher steht das Verb im Imperfekt – „war“.*)

➌ Bitten Sie die Schüler, die anderen Nebensätze mit „als“ im Text mit einem Leuchtstift hervorzuheben, sowie „als“ und die zu den Nebensätzen gehörenden Verben im Imperfekt einzukreisen. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Bildung des Imperfekts, insbesondere für *sein, kommen, kreieren*. Gehen Sie nun zu **Verstehen** über. Besprechen Sie gemeinsam das Beispiel. Die Schüler beantworten dann die Fragen selbstständig schriftlich. Überprüfen Sie das Textverständnis und lassen Sie die Antworten vorlesen.

➍ Weiter geht es mit **Üben**. Die Schüler vervollständigen den Lückentext und ordnen anschließend die zu den Wortfamilien gehörenden Begriffe grammatikalisch ein, zum Beispiel *flüchten: die Flucht - Substantiv, geflüchtet – Partizip Perfekt, Flüchtlinge (Pl.) – Substantiv*.

➎ Greifen Sie jetzt auf den Einstieg der Stunde zurück und bitten Sie die einzelnen Gruppen, ihre Antworten zu

Vorbereiten vor der Klasse vorzutragen. Diskutieren Sie das Thema *Flüchtlinge* mit der Klasse.

Vertiefung

Die Schüler recherchieren **Weiterarbeiten** als Hausaufgabe und erstellen eine kurze Präsentation für den nächsten Stundenanfang. Zusätzlich: die Online-Lerneinheit de.maryglasgowplus.com/languagelab.

Seite 7 Unterrichtsplan 2

Welcher Lerntyp bist du?

Lernziele

- Hör- und Leseverständnis üben
- Verben in der 2. Person Singular Präsens wiederholen
- Fragen stellen üben

Einstieg

Spielen Sie das *Phone-In* mg-plus.net/SCH47_audio ab. Bitten Sie die Schüler, sich zu folgenden Fragen Notizen zu machen: *Warum findet Meike ihre Schule super? (Die Lehrer sind tolerant und fair und sie helfen, wenn es Probleme gibt.) Warum findet Ali seine Schule nicht so gut? (Das Gebäude ist sehr alt und viele Sachen funktionieren nicht richtig.) Warum ist Selma gestresst? (Es gibt zu viele Tests und Klassenarbeiten.) Was sagt Niklas dazu? (Da kann man leider nichts machen.)* Fragen Sie: *Hat Niklas Recht? Kann man da wirklich nichts machen?* Regen Sie eine kurze Diskussion darüber an, wie Schüler sich vor Prüfungsstress schützen können.

Erarbeitung

➊ Lesen Sie die Einleitung zum Quiz mit der Klasse. Dann lesen Freiwillige die einzelnen Punkte vor. Stellen Sie zu jedem Punkt Verständnisfragen und klären Sie unbekannte Begriffe, bevor die Schüler eine Kategorie auswählen und ankreuzen und Sie zum nächsten Punkt übergehen. Nach Beendigung des Tests schreiben Sie die drei Lösungskategorien an die Tafel und notieren, wie viele Schüler in jeder Kategorie zu finden sind.

➋ Bitten Sie nun die Klasse das Personalpronomen „du“ in allen Sätzen des Quiz zusammen mit den dazugehörigen Verbformen zu unterstreichen. Tragen Sie die Verbformen an der Tafel zusammen, zum Beispiel: *Du räumst ... auf, du legst, du kannst usw...* Fordern Sie die Schüler auf, durch Inversion die Aussagen im Quiz in Fragen umzuformen und aufzuschreiben, zum Beispiel: *Räumst du deinen Schreibtisch auf? Machst du alle 90 Minuten eine Lernpause?*

➌ Die Schüler machen nun eine Klassenumfrage mit ihren Fragen. Erinnern Sie die Klasse daran, bei der Antwort die korrekte Verbform in der 1. Person Einzahl zu benutzen, zum Beispiel: *Ja, ich räume meinen*

Schreibtisch auf.

4 Spielen Sie das Video „Schule“ mg-plus.net/SCH47_video_5. Die Schüler machen sich Notizen auf die fünf Fragen zum Thema Schule. Anschließend beantworten die Schüler die Fragen für sich selbst schriftlich.

Vertiefung

Als Hausaufgabe beantworten die Schüler die Frage *Was sind deine Lern-Tipps?* schriftlich.

Seite 8–9 Unterrichtsplan 3

Deutschlands verrückteste Festivals

Lernziele

- Etwas über kuriose deutsche Feste lernen
- Leseverständnis üben
- Satzbau mit Modalverben üben

Einstieg

Schreiben Sie *Badewannen-Rennen, Mülltonnen-Rennen, Watt-Olympiade* und *Fingerhakeln* an die Tafel. Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen ein und fordern Sie sie auf, die Begriffe schriftlich zu definieren. Freiwillige lesen die Definitionen vor. Stimmen Sie ab, welche Definition wohl richtig ist.

Erarbeitung

1 Lesen Sie den Artikel mit der Klasse. Stellen Sie Verständnisfragen und klären Sie unbekannte Begriffe.

Anschließend ordnen die Schüler in **Verstehen** die Events den dazugehörigen Beschreibungen zu. Überprüfen Sie die Antworten und vergleichen Sie sie mit den Definitionen vom Anfang.

2 Bitten Sie die Schüler, die vier Satzkonstruktionen mit Modalverben im Text zu finden und mit einem Leuchtstift hervorzuheben. (1. *Hier dürfen sich die Spieler richtig dreckig machen.* 2. *Die Tonnen müssen leer sein,* 3. *(die Tonnen) dürfen nicht stinken,* 4. *Teilnehmer müssen schwimmen.*) Fragen Sie: *Was fällt bei der Satzstellung bei Sätzen mit Modalverben auf? (Das zweite Verb (Vollverb) steht im Infinitiv am Satzende.)* Wiederholen Sie die Bedeutung der einzelnen Modalverben in der Klassensprache und schreiben Sie die Übersetzungen an die Tafel. Die Schüler wählen nun in **Übe** die korrekten Modalverben für die verschiedenen Events aus und bilden ganze Sätze.

3 Fragen Sie: *Welches Festival gefällt euch am besten?* Fordern Sie die Schüler auf, ihre Wahl zu begründen. Regen Sie eine Meinungsumfrage in der Klasse an und stimmen sie ab, welches Festival der Mehrheit der Klasse am besten gefällt und warum.

Vertiefung

Die Schüler recherchieren als Hausaufgabe in **Weiterarbeiten** einen kuriosen Wettkampf im eigenen Land online und erstellen ein Poster, indem Sie das Event beschreiben. Fordern Sie die Schüler auf, bei ihren Beschreibungen möglichst viele

**Grundvokabular:
Verrückte Festivals**

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Verrückte Festivals*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
verrückt		die Rivalen (Pl.)	
das Badewannen-Rennen		jemanden über den Tisch ziehen	
der Spaß-Faktor		das Spektakel	
schmutzig		die Alpen-Meisterschaft	
dreckig		stattfinden	
definitiv		die Weltmeisterschaft	
unkonventionell		das Mülltonnen-Rennen	
die Teams (Pl.)		die Piloten (Pl.)	
lustig		in lustigen Kostümen	
die Disziplinen (Pl.)		die Kostüme (Pl.)	
der alpine Traditionssport		paddeln	
Achtung, fertig, los!		in einer gepimpten Badewanne	
der Wettkampf		originell	
gewinnen		die Olympiade	
verlieren		die Regel	



Satzkonstruktionen mit Modalverben zu verwenden.

Seite 10–11 Unterrichtsplan 4

Booktubing

Lernziele

- Etwas über Booktubing in Deutschland lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Den Umgang mit Zahlen und Statistiken wiederholen

Einstieg

Bitte Sie die Schüler, die Frage in **Vorbereiten** mit ihren Sprechpartnern zu diskutieren. Besprechen Sie anschließend, wo sich die Schüler Lese-Tipps holen, und fragen Sie weiter: *Was macht ein Booktuber?* (Zum Beispiel: *Ein Booktuber filmt Lese-Tipps und lädt die Videos auf YouTube auf.*) *Habt Ihr schon einmal Videos von Booktubern gesehen?*

Erarbeitung

1 Lesen Sie den Artikel mit der Klasse. Fortgeschrittene Gruppen erarbeiten den Text zu zweit selbstständig. Stellen Sie Verständnisfragen und klären Sie Begriffe, wie *Literaturkritik*, *analysieren* und *Exemplar*. Die Schüler machen anschließend **Finde im Text** in Partnerarbeit und unterstreichen die relevanten Passagen des Artikels. Besprechen Sie die Antworten mit der Klasse.

2 Sehen Sie sich die Statistik **Bücher in Zahlen** auf Seite 11 mit der Klasse an. Bearbeiten Sie die Lesebeispiele sowie die weiteren Beispiele im Klassenverband, um Prozentangaben zu wiederholen. Fordern Sie nun die Schüler auf, die Statistik **Hier lesen die Deutschen ihre Bücher** in Partnerarbeit zu erarbeiten.

3 Teilen Sie die Klasse in mehrere Teams ein. Rufen Sie eine Prozentzahl aus den Statistiken aus, zum Beispiel: *Fünzig Komma Acht*. Wer zuerst den richtigen Satz nach dem Muster des Lesebeispiels nennt (*50,8 % der deutschen Jugendlichen lesen, weil es Spaß macht*), gewinnt einen Punkt für sein Team und darf die nächste Zahl, die es zu suchen gilt, ausrufen. Das Team, das die meisten Sätze zuerst korrekt ausrufen, gewinnt.

4 Spielen Sie das Phone-In mg-plus.net/SCH47 [audio](#). Bitte Sie die Schüler, die folgenden Fragen zu beantworten: *Was ist das beliebteste Buch-Genre in Deutschland?* (*Fantasy*). *Wer liest manchmal Krimis oder Thriller?* (*Mirko*). *Wer findet „Der Herr der Ringe“ faszinierend?* (*Sophia*). *Wer liest E-Books?* (*Julia*).

Anschließend machen sich die Schüler zu den Fragen in **Weiterarbeiten** Notizen. Besprechen Sie die Antworten. Bitten Sie Freiwillige, über ihre Lieblingsbücher zu sprechen, und regen Sie eine Diskussion an.

Vertiefung

Als Hausaufgabe schreiben die Schüler eine kurze Buchkritik über ein Buch ihrer Wahl.



Landeskunde-Info

Die Frankfurter Buchmesse

Unweit der Stadt Mainz, wo Johannes Gutenberg vor 500 Jahren die Druckerpresse erfand, findet jeden Oktober die weltgrößte Fachmesse der Publishing Branche statt. Ob Avantgarde Manga, literarische Neuentdeckungen aus aller Welt oder Buchvorlagen für die nächsten Hollywood Blockbusters – die Frankfurter Buchmesse ist der weltweit bedeutendste Umschlagplatz für Ideen in geschriebener Form. Hier treffen sich Verleger, Agenten, Autoren, Blogger, Buchhändler, Filmproduzenten, Games Developer, Illustratoren und Übersetzer aus über 100 Ländern. Aber auch wer nicht vom Fach ist, kann zwei Tage lang an diesem kulturellen Großereignis teilnehmen. Hier bietet sich die Gelegenheit, die neusten Trends kennenzulernen und die eigenen Lieblingsautoren bei einer Lesung oder einer Signierstunde auch einmal persönlich zu treffen.